

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 15. Mai 1985

Blatt 1155

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)
- Goldenes Verdienstzeichen an Prof. Dkfm.
Armin Fehle
Verdienstzeichen für Architekten
- Kommunal:
(rosa)
- 100.000 Schilling für Selbsthilfegruppen
Neuer Flächenwidmungsplan im 14. Bezirk
Smejkal: Jugendwohlfahrt und Jugendgerichtsbarkeit haben gemeinsames Ziel
Matzenauer kündigt Schulversuch "Gemeinsame Werkerziehung" an
- Lokal:
(orange)
- Feuerwehrrübung: Tankerschiff in Brand - Personen in Gefahr
Kreuzsteg über die Liesing gesperrt
- Kultur:
(gelb)
- "Kunst in der Klinik" im Nierensteinzentrum
- Wirtschaft:
(blau)
- Dr. Kurt Mazanek neuer Vorstandsdirektor der Wiener Holding

.....
Bereits am 14. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Goldenes Verdienstzeichen an Prof. Dkfm. Armin Fehle

14 Wien, 14.5. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK
überreichte Dienstag an Prof. Dkfm. Armin FEHLE das Goldene
Verdienstzeichen des Landes Wien. Prof. Fehle, seit Jahren in der
Wiener Werbebranche tätig, hat sich neben hervorstechenden
Leistungen für die Wiener Wirtschaft in besonderem Maße um das
300-Jahr-Jubiläum des Wiener Kaffeehauses verdient gemacht. (Schluß)
rö/gg

NNNN

.....
Bereits am 14. Mai 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Verdienstzeichen für Architekten

16 Wien, 14.5. (RK-KOMMUNAL) Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN
überreichte Dienstag nachmittag an Architekt Dipl.-Ing. Otto BAUM
und Bmstr. Techn. Rat Ing. Helmut NEUWIRTH das Goldene
Verdienstzeichen des Landes Wien. Baum und Neuwirth sind
Geschäftsführer der "Projektbau". über den beruflichen Rahmen hinaus
engagierten sie sich für konsumentenfreundliche Bedingungen in der
Raumplanung, bei der Revitalisierung und im Industriebau. (Schluß)
ger/bs

NNNN

Feuerwehrrübung: Tankschiff in Brand - Personen in Gefahr

1 Wien, 15.5. (RK-LOKAL) Ein voll beladenes Tankschiff geriet Mittwoch früh in der Donau, etwa 800 Meter stromabwärts der Reichsbrücke, plötzlich in Brand. Da sich an Bord des Tankers mehrere Personen befinden, hat die Feuerwehr das Bundesheer um Unterstützung gebeten und muß die Menschen mittels Hubschrauber retten. Auch der Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs ist im Einsatz: Das ist die Ausgangsposition einer Feuerwehrrübung, die derzeit auf der Donau beim Lagerhaus in Höhe Stromkilometer 1827 stattfindet.

Um die Menschen, die sich auf dem brennenden Schiff befinden, zu retten und den Brand zu löschen, müssen die Einsatzkräfte sowohl vom linken Ufer der Donau (Handelskai) als auch vom rechten Ufer (Donauinsel) aus eingreifen. Mittels Hubschrauber und Rettungsnetz werden Menschen vom brennenden Schiff (nur als Simulation) geborgen und in diesem Fall, da es sich um eine Übung handelt, nicht ins Spital, sondern zur Wache Leopoldstadt abtransportiert.

(Forts. mgl.) hrs/ko

NNNN

SPERRFRIST 19 UHR!

.....

100.000 Schilling für Selbsthilfegruppen

Utl.: Förderungsmittel aus dem Selbsthilfefonds überreicht

2 #Wien, 15.5. (RK-KOMMUNAL) Förderungsmittel in der Gesamthöhe von über 105.000 Schilling überreichte Mittwoch Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER an die Vertreter von insgesamt neun Selbsthilfegruppen aus den Bereichen Behinderte, Medizin und Soziales. Die Mittel wurden durch den Fonds zur Förderung von Selbsthilfegruppen, dessen Errichtung im Jänner des heurigen Jahres vom Gemeinderat beschlossen worden war, zur Verfügung gestellt.#

Aufgabe des neuen Fonds ist es, wie Stacher ausführte, Selbsthilfegruppen als Starthilfe oder Überbrückungshilfe einmalige finanzielle Förderungsbeiträge zu gewähren. Der Stadtrat unterstrich erneut die Bedeutung der Tätigkeit von Selbsthilfegruppen im sozialen Bereich, wobei er diese folgendermaßen definierte: "Unter Selbsthilfe versteht man die Hilfe des mündigen sozialengagierten Bürgers, der nicht auf andere wartet, sondern selbst eingreift." Seitens der Stadt Wien werden derartige Tendenzen unterstützt, da es mit ihrer Hilfe möglich ist, das Gesundheits- und Sozialwesen in sehr wesentlichem Maße noch zu komplettieren. Mit der Unterstützung durch den Fonds sollen daher, wie der Stadtrat erklärte, die Selbsthilfegruppen Wiens noch stärker als bisher gefördert werden. (Schluß) zi/gg

NNNN

Neuer Flächenwidmungsplan im 14. Bezirk

3 #Wien, 15.5. (RK-KOMMUNAL) Ein neuer Flächenwidmungsplan wurde für ein mehr als 1.000 Hektar großes Gebiet am westlichen Stadtrand im 14. Bezirk ausgearbeitet. Er löst eine Bausperre ab und ist Teil einer großräumigen Überarbeitung der bestehenden Bestimmungen im Bereich zwischen Rodaun und Hinterhainbach. Große Bereiche werden als "Schutzgebiet/Wald- und Wiesengürtel" ausgewiesen. Der Planentwurf liegt vom 17. Mai bis 14. Juni während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 8 und 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr) in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf. #

Die Überarbeitung des bestehenden Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für diesen Stadtteil dient vor allem der Anpassung an die geltende Bauordnung. Im Plangebiet befindet sich unter anderem das ehemalige Schloß Laudon. Wieder aufgenommen in den Plan ist die Kleingartenanlage "Rieglerhütte". Weitere Ziele, die mit dem neuen Plan verfolgt werden: Sicherung der zusammenhängenden Grünbereiche und Schutz der landwirtschaftlich genutzten Flächen, Erhaltung des Wasserbehälters der Laudonschen Wasserleitung und Maßnahmen zur Bewahrung des Ortsbildes.

Das Plangebiet befindet sich zwischen Sofienalpenstraße, der Stadt- beziehungsweise der Bezirksgrenze, der Amundsenstraße, der Mauerbachstraße und der Westbahntrasse. (Schluß) and/ko

NNNN

Smejkal: Jugendwohlfahrt und Jugendgerichtsbarkeit haben gemeinsames Ziel

4 Wien, 15.5. (RK-KOMMUNAL) Jugendwohlfahrt und Jugendgerichtsbarkeit haben das gemeinsame Ziel, gefährdeten Jugendlichen die Chance auf Eingliederung in die Gesellschaft zu geben, erklärte Jugendstadtrat Ingrid SMEJKAL anlässlich eines Besuches von Jugendrichtern im Jugendheim "Lindenhof" der Stadt Wien in Eggenburg/Nö.

Der Zusammenarbeit dieser Einrichtungen und Institutionen sei es zu danken, daß komplexe vorbeugende Hilfe geleistet werden könne, erklärte Smejkal. Das Jugendamt der Stadt Wien sei deshalb bestrebt, die Kontakte mit den Jugendrichtern weiter auszubauen.

Das Heim "Lindenhof" wurde durch Umbauten und Ausbauten modernen pädagogischen Ansprüchen angepaßt. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Betreuung sozial geschädigter Jugendlicher. (Schluß) je/gg

NNNN

Dr. Kurt Mazanek neuer Vorstandsdirektor der Wiener Holding
5 Wien, 15.5. (RK-WIRTSCHAFT) Am Mittwoch, dem 15. Mai, tritt
Dr. Kurt MAZANEK als neuer Vorstandsdirektor an die Spitze der
Rechtsdirektion der WIENER HOLDING Gesellschaft m.b.H. Er ist
Nachfolger von Dkfm. Gerhard AMMANN, den eine schwere Erkrankung zum
frühzeitigen Ausscheiden aus der Wiener Holding gezwungen hat.

Dr. Kurt Mazanek wurde 1945 in Wien geboren, er ist verheiratet
und hat eine Tochter.

Er besuchte das Humanistische Gymnasium am Privatgymnasium
Kalksburg, wo er 1963 mit Auszeichnung maturierte. Das Studium an
der juristischen Fakultät der Universität Wien schloß er 1969 mit der
Promotion zum Doktor juris ab.

Von 1968 bis 1970 war Dr. Mazanek in der Selbständigenkranken-
kasse des Handels - zuletzt als Leiter der Versicherungsabteilung -
tätig, dann übersiedelte er in das Generalsekretariat der
Bundesparteileitung der österreichischen Volkspartei, ab 1972 war er
Leiter der Abteilung Politik.

Im Jahre 1976 trat Dr. Kurt Mazanek in die Dienste der
Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit, wo er die Leitung
der Hauptabteilung Direktion übernahm. 1979 wurde er Prokurist, 1981
Abteilungsleiter, 1983 Mitglied des Vorstandes.

Seit 1981 ist Dr. Mazanek auch Mitglied des Sparkassenrates der
Zentralsparkasse und Kommerzialbank Wien. (Schluß) wh/ko

15. Mai 1985

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 1163

Kreuzsteg über die Liesing gesperrt

6 Wien, 15.5. (RK-LOKAL) Aus Sicherheitsgründen mußte der Kreuzsteg, die Fußgängerbrücke über die Liesing im Zuge Kreuzgasse - Kästenbaumgasse im 10. Bezirk gesperrt werden. Es muß ein neuer Steg errichtet werden. Ausweichmöglichkeiten bestehen über die Leopoldsdorfer Brücke im Zuge der Leopoldsdorfer Straße oder über den Johann-Friedl-Steg im Zuge der Johann-Friedl-Gasse. (Schluß)
sc/gg

NNNN

Matzenauer kündigt Schulversuch "Gemeinsame Werkerziehung" an
Utl.: Für Knaben und Mädchen in 22 Wiener Schulen

7 Wien, 15.5. (RK-KOMMUNAL) Ein Schulversuch zur koedukativen
Werkerziehung an der Hauptschule wird, wie der amtsführende
Präsident des Wiener Stadtschulrates Prof. Hans MATZENAUER Mittwoch
ankündigte, ab dem Schuljahr 1985/86 an 22 Wiener Schulen
durchgeführt. Dieses Schulversuchsmodell sei, so Matzenauer, von
einer Lehrerprojektgruppe der Ganztagschule 22, Anton-Sattler-
Gasse 93, entwickelt worden und stelle einen ersten Schritt zur
grundsätzlich gleichen Ausbildung von Knaben und Mädchen im
Mittelstufenbereich dar. Derzeit sieht die österreichische
Schulgesetzgebung in der Werkerziehung unterschiedliche
Bildungsgänge für Knaben und Mädchen in den Schulen der Zehn- bis
Vierzehnjährigen vor. (Schluß) je/gg

NNNN

"Kunst in der Klinik" im Nierensteinzentrum

8 Wien, 15.5. (RK-KULTUR/LOKAL) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA eröffnete am Mittwoch die erste Ausstellung der Aktion "Kunst in der Klinik", die die Wiener Holding im Nierensteinzentrum im Krankenhaus Lainz veranstaltet.

In der Ausstellung sind "Wiener Impressionen in Pastell" von Günther FRITSCH und eine Schau der Fotogalerie Wien mit Arbeiten von Rolf AIGNER, Maria-Theresia LITSCHAUER, Brigitte SILVERI-WODA und Josef WAIS zu sehen. Stadtrat Mrkvicka betonte die Bedeutung derartiger Aktionen, wie sie ja auch in anderen Spitälern in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien durchgeführt werden. Der Kontakt mit der Kunst unserer Tage sei eine wichtige Anregung für die kranken Menschen, die damit in das kulturelle Leben einbezogen werden, sagte Mrkvicka. (Schluß) gab/ko

NNNN